

# Inhalt

	Seite
<b>Vorwort</b> .....	<b>5</b>
<b>Methodisch-didaktische Hinweise</b> .....	<b>6</b>
<b>1 Wer regierte im Mittelalter?</b> .....	<b>7–8</b>
Rätselaufgaben (Wortsuchsel, Schüttelsatz).....	8
„Bewegte“ Rätselaufgabe: die „Windrose“.....	9
<b>2 Wie lebten die Menschen im Mittelalter?</b> .....	<b>10–11</b>
Rätselaufgaben: Wortsuchsel, Schlangentext, Kreuzworträtsel.....	11
<b>3 Handelsbeziehungen und Krankheiten im Mittelalter</b> .....	<b>12–14</b>
Rätselaufgaben: Suchsel, Schütteltext.....	13
„Bewegte“ Rätselaufgabe: die „Schülerschlange“.....	14
<b>4 Ein neues Zeitalter der Entdeckungen und Erfindungen</b> .....	<b>15–19</b>
Rätselaufgaben: Kreuzworträtsel, Suchsel, Schütteltext, Fehlertext.....	16–18
„Bewegte“ Rätselaufgabe: das „4-Ecken-Raten“.....	19
<b>5 Die Reformation</b> .....	<b>20–21</b>
Rätselaufgabe: „Geheimschrift“.....	21
<b>6 Der Dreißigjährige Krieg</b> .....	<b>22–24</b>
Rätselaufgabe: Kreuzworträtsel.....	23
„Bewegte“ Rätselaufgabe zum „Zeitalter der Reformation und Glaubenskriege“: „Zusammenführen von Namen und Begriffen“.....	24
<b>7 Der Absolutismus</b> .....	<b>25–26</b>
Rätselaufgabe: Wortsuchsel.....	26
<b>8 Die Französische Revolution</b> .....	<b>27–29</b>
Rätselaufgabe: Kreuzworträtsel.....	28
„Bewegte“ Rätselaufgabe zum „Zeitalter des Absolutismus“ und der Französischen Revolution“: der „freie Stuhl“.....	29
<b>9 Die Industrialisierung</b> .....	<b>30–31</b>
Rätselaufgabe: Kreuzworträtsel.....	31
<b>10 Die Soziale Frage</b> .....	<b>32–34</b>
Rätselaufgabe: Wortsuchsel.....	33
„Bewegte“ Rätselaufgabe zum „Zeitalter der Industrialisierung“: die „Quiz-Raupe“.....	34
<b>11 Napoleon und die Deutschen</b> .....	<b>35–36</b>
Rätselaufgabe: Kreuzworträtsel.....	36

# Inhalt

	Seite
<b>12</b> Der Vormärz und die Revolution von 1848/49 .....	37–39
Rätselaufgaben: Wortsuchsel, Kreuzworträtsel.....	38–39
<b>13</b> Die Reichsgründung von 1871 – Leben im deutschen Kaiserreich .....	40–42
Rätselaufgaben: Kreuzworträtsel, Wortsuchsel.....	41–42
<b>14</b> Das Zeitalter des Imperialismus .....	43–44
Rätselaufgabe: Wortsuchsel.....	44
<b>15</b> Die deutsche Außenpolitik 1871–1914.....	45–47
Rätselaufgabe: Kreuzworträtsel.....	46
„Bewegte“ Rätselaufgabe zu „Deutschland im 19. Jahrhundert“: der „heiße Stuhl“ .....	47
<b>16</b> Der Erste Weltkrieg .....	48–49
Rätselaufgabe: „Geheimschrift“ .....	49
<b>17</b> Meilensteine der Geschichte: Übersicht und Zuordnung .....	50–61
– Das Mittelalter und die frühe Neuzeit.....	50–51
– Das Zeitalter der Reformation und der Glaubenskriege .....	52–53
– Der Absolutismus und die Französische Revolution .....	54–55
– Die Industrialisierung.....	56–57
– Deutschland im 19. Jahrhundert .....	58–59
– Der Erste Weltkrieg .....	60–61
<b>18</b> Lösungen .....	62–72
Über den Autor.....	72



# Vorwort

## Rätselaufgaben im (Geschichts-)Unterricht

**Liebe Kolleginnen und Kollegen,**

Rätsel bzw. Rätselspiele im Unterricht einzusetzen, wirkt für Schüler/innen<sup>1</sup> motivierend. Spiel und Spaß, ein leichter Konkurrenzkampf, aber auch das Ausprobieren und konzentrierte Nachdenken bedingen sich gegenseitig. Vor allem zum Wiederholen und Festigen der Unterrichtsinhalte im Rahmen von Übungsphasen eignen sich Rätsel besonders gut. Wesentliche Begriffe und Daten werden spielerisch wiederholt und können sich im Wissenskontext stärker verfestigen. Gerade Übungsphasen sind daher entscheidende Phasen im Lernprozess, um erlangtes Wissen zu wirklich nachhaltigem Wissen zu formen. Leider kommen Übungsphasen im Geschichtsunterricht nur selten vor. Zumeist bearbeitet man ein Thema im Rahmen einer Unterrichtseinheit, überwiegend eine geschichtliche Epoche, und übt anschließend eine Unterrichtsstunde lang für eine schriftliche Arbeit, die naturgemäß am Ende einer Unterrichtseinheit steht. Längere, tiefer gehende Übungsphasen bleiben aus. Diese kennt man eher aus dem Mathematik- oder Englischunterricht. Doch gilt es hier, den Geschichtsunterricht umzustrukturieren, will man das sogenannte „Bulimielernen“ vermeiden. Ich plädiere daher für einen Geschichtsunterricht mit mehr Übungsphasen. Und in diesen Übungsphasen eignet sich der Einsatz von Rätselspielen hervorragend.

Doch können diese Phasen auch geschickt an den Unterrichtsbeginn gelegt werden. Einige Rätselspiele eignen sich gut für einen wiederholenden Unterrichtsbeginn. Dies gilt insbesondere für die „bewegten“ – oder besser: die bewegenden – Rätsel, also Rätselformen, bei denen die Schüler sich auch mehr oder weniger bewegen und aktiv sein müssen. Hier werden Bewegung, Aktivität, kognitive Herausforderung und kreatives Anwenden des Gelernten miteinander verbunden. Gleichzeitig bieten sich einige „Bewegungsrätsel“ zur Herausbildung und Förderung sozialer Kompetenzen an. Warum also den Unterricht nicht einmal mit einem Rätsel beginnen, um anschließend den weiteren geschichtlichen Verlauf zu bearbeiten?

Darüber hinaus bietet der Einsatz von Rätselspielen im Geschichtsunterricht unzählige Möglichkeiten der Differenzierung. Im Rahmen von Arbeits- oder Wochenplänen, aber auch im „normalen“ Geschichtsunterricht können Rätsel leistungsstärkere Schüler fordern, leistungsschwächeren aber auch Hilfe und Halt geben, indem die Unterrichtsinhalte auf wichtige Schlüsselbegriffe reduziert, gleichzeitig aber auch verdichtet werden. Diese Begriffe bilden dann ein Gerüst, das für leistungsschwächere Schüler als Orientierungsrahmen fungieren kann.

Schließlich eignen sich Rätselspiele wunderbar für den Einsatz in Vertretungsstunden. Inhalte aus dem Schuljahr – aber auch aus vorherigen Schuljahren – können so spielerisch wiederholt werden. Damit erhalten Vertretungsstunden eine nachhaltige Zielsetzung und Wirkung.

Natürlich gilt wie bei allen anderen Methoden und Arbeitstechniken auch, dass der sorgsame, sparsame und angemessene Umgang mit ihnen der entscheidende Faktor ist. Ein inflationärer Einsatz von Rätselspielen führt schnell zur Ermüdung und verhindert die motivationale Entfaltung des Rätsels.

**Thomas Koch**



**netzwerk lernen**  
Die Netzwerkeinstellung wird im weiteren Verlauf die männliche Form verwenden.

**zur Vollversion**

# Methodisch-didaktische Hinweise

Dieses Buch enthält 25 Rätsel bzw. Rätselaufgaben, sieben „bewegte“ Rätsel sowie sechs Zeitstrahlaufgaben und ist chronologisch aufgebaut, d.h. die Rätselaufgaben beginnen mit dem Thema „Mittelalter“ und enden mit dem Ersten Weltkrieg. Der Schwierigkeitsgrad und der Umfang der Rätselaufgaben steigen dabei mit der chronologischen Reihenfolge, da diese zumeist auch der Reihenfolge der Schuljahrgänge entspricht. Während das Mittelalter im 5. oder 6. Jahrgang Unterrichtsinhalt ist, wird der Erste Weltkrieg im 8. oder 9. Schuljahr durchgenommen. Daher sind die Rätsel für das Mittelalter und für die frühe Neuzeit einfacher gehalten, nicht so umfangreich und enthalten Hilfestellungen, während die Rätselaufgaben des 19. und des beginnenden 20. Jahrhunderts umfangreicher und komplexer sind und keine Hilfestellungen mehr beinhalten.

Eine Hilfestellung und gleichzeitig eine Transferleistung sind beispielsweise die Lösungswörter der Kreuzwörter. Hier werden Bezüge zu folgenden historischen Ereignissen und Prozessen sowie historischen Persönlichkeiten hergestellt. Damit lassen sich die Lösungswörter nicht einfach aus dem Kontext des Themas bzw. des Sachinformationsteils lösen. Um das Lösungswort zu erhalten, muss das Rätsel also vollständig gelöst werden. Gleichzeitig steht das Lösungswort aber immer in einem weiteren Bezug zum Thema. Oftmals werden Brücken bis in die heutige Zeit gebaut. Bestimmte Aspekte des Themas können damit weiterverfolgt und thematisiert werden.

Jeder Rätselaufgabe geht zudem ein Sachinformationsteil vorweg. Diesen kann die Lehrkraft als „Sachanalyse“ nutzen. Diese Hilfe ist insbesondere für die Kollegen gedacht, die Geschichte fachfremd unterrichten. Gleichzeitig kann man das Informationsblatt für die Schüler kopieren und als Grundlage einer kurzen Wiederholungs-/ Erarbeitungsphase in den Unterricht geben. Das Informationsblatt ist für den Einsatz als Kopiervorlage bereits entsprechend vorbereitet. Insbesondere für Vertretungsstunden eignet sich die Hinzunahme des Informationsblattes, da die Schüler dieses dann als Grundlage für die Bearbeitung der Rätsel nutzen können. Oftmals sind Schüler in Vertretungsstunden nicht entsprechend vorbereitet und nicht oder nur schwer in der Lage, Rätselaufgaben zu Unterrichtsinhalten, die vielleicht länger zurückliegen, zu bearbeiten. Hierfür hat sich der Einsatz des Informationsblattes als sehr nützlich erwiesen.

Gleichzeitig bietet sich der Einsatz oder Nicht-Einsatz dieses Informationsblattes auch als Differenzierungsmöglichkeit an. Leistungsstärkere Schüler können die Rätsel ohne Hilfe lösen, während leistungsschwächere Schüler Hilfestellungen benötigen. Dies kann die eigene Geschichtsmappe, das Geschichtsbuch oder eben das Informationsblatt sein. Die Texte des Informationsblattes sind bewusst kurz gehalten und überschreiten den Umfang von einer Seite nicht. Schlüsselbegriffe, die zum Verständnis der Epoche oder bestimmter historischer Prozesse von Bedeutung sind, sind entsprechend hervorgehoben. Gleichzeitig stellen diese Schlüsselbegriffe zumeist auch die gesuchten Begriffe für die Rätselaufgaben dar. Leistungsschwächere Schüler erhalten damit für das Lösen der Rätselaufgaben eine entsprechende Hilfestellung.

Die studierten Geschichtslehrkräfte mögen mir die Zusammenfassung und drastische Reduzierung einzelner Epochen auf eine Seite verzeihen. Damit werden historische Ereignisse und Prozesse natürlich auf ihren Kern hin zusammengefasst und durchaus vereinfacht dargestellt. Die Komplexität historischer Prozesse geht dadurch natürlich verloren. Doch steht das hier nicht im Vordergrund. Es geht um die Wiederholung und Vertiefung historischen Fach- und Orientierungswissens, nicht um die Rekonstruktion der einzelnen Prozesse. Dies muss vorweg im regulären Unterricht stattfinden. Darüber hinaus ist der Versuch, historische Prozesse auf einer DIN A4-Seite zusammenzufassen und zu vereinfachen, einer Entwicklung im Geschichtsunterricht geschuldet, die sich in den vergangenen Jahren immer stärker abgezeichnet hat: Die Schüler/innen weisen immer größere Defizite im Lesen und Schreiben und damit auch in der Analyse und Deutung historischer Quellen auf. Daher bin ich dazu übergegangen, einzelne Epochen und Abläufe noch einmal, nach Möglichkeit in einer relativ einfachen Sprache, für die Schüler zusammenzufassen.

Zu jeder Epoche oder historischem Prozess bietet dieses Buch zudem „bewegte“ Rätsel an. Diese können alternativ zu den „normalen“ Rätselformen eingesetzt werden. Sie eignen sich gut für einen motivierenden Unterrichtseinstieg, für Vertretungsstunden, zur „Auflockerung“ des normalen Unterrichts, aber auch zur Herausbildung und Förderung sozialer Kompetenzen – oder im Klassenverband: zum „Teambuilding“. Diese Rätselformen sind so aufgebaut, dass die Lehrkraft einen Überblick zur Vorbereitung und zum Ablauf sowie Beispielaufgaben/ -fragen zu der davor behandelten Epoche erhält. Diese Rätselformen sind allerdings so offen gestaltet, dass sie untereinander jederzeit austauschbar sind. So kann der „heiße Stuhl“ bereits im Mittelalter eingesetzt werden und das „4-Ecken-Raten“ erst im 19. Jahrhundert zum Einsatz kommen. Die Aufgaben und Fragen der „normalen“ Rätselblätter können dabei als Grundlage für die Erstellung von Fragen und Antworten für die „bewegten“ Rätsel genutzt werden.

Am Schluss – wie sollte es bei einer Materialsammlung für den Geschichtsunterricht auch anders sein – gibt es noch Zuordnungsaufgaben für die Erstellung eines Zeitstrahls. Alle hier behandelten Epochen und Ereignisse finden sich dort wieder. Die Jahreszahlen und Ereignisse müssen entsprechend zugeordnet, ausgeschnitten und auf die Zeitstrahlvorlagen geklebt werden. So erhalten alle Schüler einen umfassenden Überblick zu den

# 1 Wer regierte im Mittelalter?

Name: \_\_\_\_\_ Klasse: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

## Das Wesentliche zum Thema:

Das Mittelalter ging ungefähr von 500 nach Christus bis 1500 nach Christus. Geprägt war diese Zeit von Rittern, Burgen, den Kathedralen und Klöstern. Die Könige und Kaiser mussten um ihre Herrschaft kämpfen. Andere Länder, andere Könige, die Fürsten und sogar der Papst machten ihnen immer wieder die Herrschaft streitig. Die Fürsten waren mächtig und konnten im Laufe der Zeit ihre Macht immer weiter ausbauen. Reste dieser Macht sind bis heute bemerkbar: Die 16 Bundesländer der Bundesrepublik Deutschland verfügen über weitreichende Kompetenzen.

Die kaiserliche Herrschaft im Mittelalter begann mit **Karl dem Großen** aus der Familie der **Karolinger**. Er herrschte seit 768 über den germanischen Stamm der Franken, die im Norden Frankreichs lebten. Da die Franken keine Hauptstadt kannten, musste Karl von Königshof zu Königshof – den Pfalzen – reiten, um zu herrschen. Ansonsten setzte er Grafen ein, die einzelne Gebiete für ihn verwalteten. Boten ritten herum und verteilten Gesetze und Anordnungen, die Karl mit Hilfe von Geistlichen, die lesen und schreiben konnten, verfasst hatte.

Im Laufe seiner Herrschaft konnte Karl sein Herrschaftsgebiet immer weiter nach Süden und Osten ausdehnen. Am schwierigsten war sein Kampf gegen die **Sachsen**, die er schließlich gewaltsam zum Christentum „bekehrte“. Auch Teile Italiens wurden von Karl erobert. Dabei half er dem **Papst**. Dieser bedankte sich, indem er Karl 800 zum **Kaiser** krönte. Karls Reich wurde 843 durch seinen Sohn Ludwig dem Frommen in ein westfränkisches, ein ostfränkisches und ein Mittelreich geteilt. Aus dem westfränkischen Reich sollte sich später Frankreich, aus dem ostfränkischen Deutschland entwickeln.

919 wurde der sächsische Herzog **Heinrich** König des ostfränkischen Reiches. Nach seinem Tod erhielt sein Sohn, **Otto I.**, die Krone. Er schlug die Ungarn, die immer wieder die Länder Mitteleuropas angriffen und plünderten und sicherte die Grenzen. Daher wurde er 962 zum Kaiser gekrönt. Sein Reich hieß später das „Heilige Römische Reich Deutscher Nation“. In der Folgezeit mussten die deutschen Könige und Kaiser allerdings ihre Macht immer wieder verteidigen. Ein erster Streit über die Frage der Macht entstand zwischen dem Kaiser und dem Papst. So waren **Bischöfe** zwar Geistliche, hatten aber den Rang eines Fürsten und mussten den Anordnungen des Kaisers folgen. Wer sollte daher die Bischöfe einsetzen? Hierüber stritten im 11. Jahrhundert Kaiser **Heinrich IV.** und Papst **Gregor VII.** Heinrich setzte Bischöfe ein, Gregor verbot diese Praxis und verhängte über Heinrich den Kirchenbann. Heinrich war damit aus der Kirche ausgeschlossen. Niemand durfte ihm gehorchen oder dienen. Heinrichs Herrschaft war damit bedroht. 1077 musste er sich daher auf einen **Bußgang** zum Papst nach Italien begeben. Er wartete drei Tage vor der Burg **Canossa** im Büßerhemd bei Schnee und Kälte. Der Papst musste reagieren und nahm den Bann wieder zurück.

Aber auch gegen die Fürsten mussten sich die Kaiser zur Wehr setzen. So kämpfte **Friedrich I. Barbarossa** aus der Familie der Staufer mehrfach gegen Fürsten und Städte, die ihm den Gehorsam verweigerten. Einer seiner mächtigsten Widersacher war der sächsische Herzog **Heinrich der Löwe** aus der Familie der **Welfen**. Bei einem Kriegszug rief Friedrich alle Fürsten, vor allem Heinrich, zur Unterstützung auf. Doch Heinrich verweigerte die Unterstützung und Friedrich erlitt eine vernichtende Niederlage. Er verhing daraufhin die Reichsacht über Heinrich. Dieser verlor alle seine Gebiete. Noch erwies sich der Kaiser als mächtiger. Im weiteren Verlauf der Geschichte schafften es die Fürsten jedoch, ihre Macht immer weiter auszu-

# 1 Wer regierte im Mittelalter?

Name: \_\_\_\_\_ Klasse: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

**Aufgabe 1:** Suche 15 Begriffe und Namen zum Thema „Wer regierte im Mittelalter“ heraus. Die Wörter können waagrecht und senkrecht im Suchsel stehen.  
ß = SS, Ä = Ä, Ö = Ö usw.

1. Beiname Kaiser Friedrichs I.
2. Karl der Große stammte aus der Familie der ...
3. Der Name eines staufischen Kaisers
4. Diesen Gang musste Heinrich IV. antreten
5. Er musste nach Canossa gehen
6. Stamm, der von Karl dem Großen unterworfen wurde
7. Geistlicher, der einen Kirchenbezirk verwaltet
8. Dorthin musste Heinrich IV. gehen
9. Titel seit Karl dem Großen
10. Name eines Papstes
11. Die Familie Heinrichs des Löwen
12. Geistliches Oberhaupt
13. Erster „deutscher“ Kaiser
14. ... der Große
15. Heinrich der ...

M	B	L	P	O	Ä	R	B	B	K	O	O	D	K	G
J	A	O	Z	W	R	Q	I	N	A	S	Ö	O	D	C
D	R	D	U	P	A	D	S	D	R	A	K	Z	X	L
K	B	P	L	P	O	K	C	U	O	C	A	J	W	Ö
V	A	G	W	T	V	G	H	A	L	H	R	U	N	W
L	R	R	F	G	M	Q	O	X	I	S	L	I	R	E
A	O	E	R	C	J	Q	F	Z	N	E	O	A	X	E
Y	S	G	I	A	L	G	H	J	G	N	B	L	P	D
J	S	O	E	N	Z	U	J	U	E	W	Ä	P	Ö	Z
X	A	R	D	O	L	Q	D	Y	R	L	K	S	U	L
Z	Ö	P	R	S	G	B	U	S	S	G	A	N	G	U
D	K	A	I	S	E	R	V	O	T	T	O	X	I	L
G	N	P	C	A	R	J	F	Z	U	A	N	T	O	X
W	M	S	H	W	E	L	F	E	N	L	H	I	W	U
J	F	T	X	G	X	H	E	I	N	R	I	C	H	Y

**Aufgabe 2:** Für Schnelle und Helle:

Ein Schüttelsatz zur Streitfrage „Kaiser oder Papst – wer ist mächtiger?“  
Ordne bitte die Wörter!

IV. • sich • unterwerfen • nach • dem • 1077 • Heinrich • musste •  
als • Papst • und • Canossa • gehen • Bäufer



\_\_\_\_\_ H \_\_\_\_\_

B \_\_\_\_\_ C \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ P \_\_\_\_\_

# 1 Wer regierte im Mittelalter?

## „Bewegte“ Rätselaufgabe zur „Herrschaft im Mittelalter“: die „Windrose“



### Ablauf / Vorbereitung:

Im Klassenraum muss vorab eine freie Fläche geschaffen werden. Alternativ kann die Lerngruppe auch auf den Schulhof oder in die Pausenhalle gehen. Alle Schüler der Lerngruppe begeben sich in die Mitte des Raumes. Die Lehrkraft gibt vier Richtungen an. Dabei kann es sich um die Himmelsrichtungen (Norden/Süden/Osten/Westen) oder um die Ausstattung/die Gegebenheiten des Raumes (Wandseite/Fensterseite/Tafel-seite/Regalseite) handeln. Wichtig ist nur, dass vier Raumbereiche definiert werden.

Die Lehrkraft stellt nun der Reihe nach einige Fragen und gibt vier Antwortmöglichkeiten vor. Die Antwortmöglichkeiten werden jeweils einem Raumbereich zugeordnet (Antwort a = Norden; b = Süden usw.). Die Schüler müssen nun die Frage beantworten, indem sie sich einem Raumbereich zuordnen und sich dorthin begeben.

Die Lehrkraft kann vor der Auflösung einige Schüler, die sich in einem „falschen“ Raumbereich befinden, fragen, warum sie dort stehen bzw. wie sie auf diese Antwort kommen. So können Denkmuster offen gelegt und diskutiert werden.

Zum Schluss löst die Lehrkraft die Rätselaufgabe auf und stellt die nächste Frage.

Diese „bewegte“ Rätselform bringt Bewegung in den Unterricht und kann als „Energizer“ für Zwischendurch oder als wiederholender Einstieg in den Unterricht genutzt werden.

Mögliche Fragen:	Antwortmöglichkeiten:
Karl der Große stammte aus der Familie der ... .	Staufer / Welfen / Habsburger / Karolinger
Ein germanischer Stamm, der von Karl dem Großen unterworfen wurde hieß ... .	Sachsen / Franken / Langobarden / Gothen
Beiname Kaiser Friedrichs I. war ... .	Barbapapa / Barbablanca / Barbarossa / der Grausame
Gegner Heinrichs IV. war ... .	Friedrich I. / Gregor VII. / Otto I. / Wilhelm II.
Diesen Gang musste Heinrich IV. antreten.	Untergang / Werdegang / Bußgang / Bittgang
Heinrich der Löwe stammte aus der Familie der ... .	Staufer / Welfen / Habsburger/ Karolinger
Der erste „deutsche“ Kaiser war ... .	Friedrich I. / Gregor VII. / Otto I. / Wilhelm II.

## 4 Ein neues Zeitalter der Entdeckungen und Erfindungen

Name: \_\_\_\_\_ Klasse: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

**Aufgabe 3:** *Bringe die Sätze in diesem Schütteltext zum „Dreieckshandel“ in die richtige Reihenfolge. Nummeriere entsprechend von 1–6 durch.*

A)	Europäische Sklavenhändler holten für billige Waren, Alkohol und Waffen Sklaven aus Afrika und brachten sie für teure Gewürze, Kaffee, Tabak, Baumwolle, Gold nach Süd- und Mittelamerika.
B)	Sie fehlten den Spaniern nun als billige Arbeitskräfte.
C)	Ein Dreieckshandel zwischen Europa, Afrika und Amerika entstand.
D)	Schon kurz nach der Entdeckung Amerikas reisten spanische Eroberer wie Hernan Cortez oder Francisco Pizarro nach Amerika und eroberten die Großreiche der Azteken und der Inka.
E)	Die indianische Bevölkerung in Süd- und Mittelamerika wurde auch durch von den Europäern eingeschleppte Krankheiten fast völlig vernichtet.
F)	Diese holten sie sich fortan vom afrikanischen Kontinent.

**Aufgabe 4:** *Finde die 7 Fehler in diesem ausgedachten Brief von Christoph Kolumbus.*

Liebe Isabella,  
gestern sind wir mit unseren Dampfschiffen in Amerika angekommen. Du kannst dir gar nicht vorstellen, wie schön es hier ist. Alles ist grün, viele Pflanzen wachsen hier. Ich werde einige mit zurückbringen. Zuerst haben wir als Zeichen unserer Ankunft und der Besitznahme des Landes ein großes Kreuz aufgestellt. Das Schöne ist, dass hier kein Mensch lebt. Wir haben keine Menschenseele angetroffen. So können wir ohne große Probleme das Land für die portugiesische Krone in Besitz nehmen.  
Nachdem wir uns durch das Dickicht gekämpft haben, stießen wir auf einen Berg. Und stell dir vor, dieser Berg besteht aus purem Gold! Wir werden mit großen Reichtümern zurückkehren!  
Und es gibt viele seltsame Tiere hier, die ich bislang nur aus Erzählungen kannte. In der Nähe des Goldberges kam uns eine Elefantenherde entgegen. In den Flüssen gibt es jede Menge Flusspferde, sodass eine Überquerung der Flüsse nicht einfach ist. Ich denke, wir werden hier noch viel entdecken! Bis dahin sende ich dir viele Grüße,

dein Christoph



## 4 Ein neues Zeitalter der Entdeckungen und Erfindungen

### „Bewegte“ Rätselaufgabe: das „4-Ecken-Raten“

#### Ablauf / Vorbereitung:

In jeder Ecke des Klassenraumes (abhängig von den räumlichen Gegebenheiten) befindet sich ein Schüler. Die Lehrkraft stellt nun eine Frage und der Schüler, der die Frage am schnellsten richtig beantwortet, darf eine Ecke weiter gehen. Dann stellt die Lehrkraft die nächste Frage usw. Ist ein Schüler wieder in seiner „Ausgangsecke“ angekommen, hat er gewonnen.

Wird eine Frage nicht richtig beantwortet, wird eine neue Frage gestellt.

Mögliche Fragen:	Antwortmöglichkeiten:
Nenne die italienische Stadt, die den Orienthandel dominierte!	Venedig
Wer „entdeckte“ Amerika?	Christopher Kolumbus
Wer eroberte Konstantinopel?	Türken
Was suchten die „Entdecker“?	Seeweg nach Indien
Welche Länder schickten ihre Seefahrer auf die Entdeckungsfahrten?	Spanien, Portugal
Nenne die Religion, die in den neu entdeckten Ländern verbreitet werden sollte!	Christentum
Nenne den Entdecker, der als erster die Welt umsegelte!	Magellan
Welcher Seefahrer entdeckte den Seeweg nach Indien?	Vasco da Gama
Nenne die Stadt, die von den Türken erobert wurde!	Konstantinopel
Welcher Gelehrte berechnete das heliozentrische Weltbild (die Sonne als Mittelpunkt unseres Planetensystems)?	Nikolaus Kopernikus
Wer erfand den Buchdruck?	Johannes Gutenberg
Wie heißt die Epoche, in der die Gelehrten die antiken Schriftsteller wieder entdeckten?	Renaissance
Nenne einen berühmten italienischen Gelehrten und Künstler der Renaissance!	Leonardo da Vinci
Welche Gestalt sollte die Erde nach Annahme der Gelehrten der Renaissance haben?	Kugel
Wie heißt die Wissenschaft, die sich dem Menschen zuwendet?	Humanismus
Wie heißt der Handel zwischen Europa, Amerika und Afrika?	Dreieckshandel

# 5 Die Reformation

Name: \_\_\_\_\_ Klasse: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

## Das Wesentliche zum Thema:

Die meisten Menschen im Mittelalter und zu Beginn der Neuzeit lebten in Angst vor dem drohenden Weltuntergang, dem Jüngsten Gericht, dem Fegefeuer und der Hölle. Die Kirche mit ihrer Lehre war allgegenwärtig. Doch sahen die Menschen auch die **Misstände** in der **Kirche**: Viele Geistliche waren schlecht ausgebildet und hielten sich selbst nicht an die religiösen und kirchlichen Regeln. Bischöfe lebten in Pracht und veranstalteten aufwändige Feste, während die Bevölkerung Not litt. Und auch der **Papst** lebte in Luxus.

Wollte man dem Fegefeuer entkommen, musste man um die Vergebung der Sünden bitten: Man bereute seine Taten, beichtete sie einem Priester und tat **Buße** für die **Vergebung** der Sünden. Der Priester sprach im Namen Gottes die Vergebung aus. Da der Papst für seinen aufwändigen Lebensstil und den Bau einer prächtigen Kirche in Rom, der Peterskirche, und die Bischöfe im Reich für ihren gleichfalls aufwändigen Lebensstil Geld brauchten, kam man auf die Idee, sogenannte **Ablässbriefe** zu verkaufen. Demjenigen, der einen solchen Brief gegen Geld erwarb, wurden automatisch die Sünden vergeben. Der Mönch **Johann Tetzel** war im deutschen Raum ein überaus erfolgreicher Verkäufer solcher Ablässbriefe.

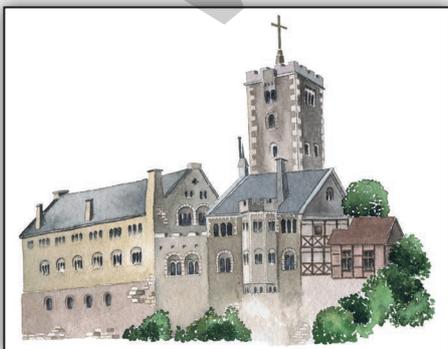
Der Mönch und Theologieprofessor **Martin Luther** kritisierte diese Misstände scharf. Seine Argumente veröffentlichte er 1517 als **95 Thesen**. Seiner Meinung nach musste der Mensch seine Taten wirklich bereuen, um Vergebung zu erlangen. Vergebung ließ sich nicht kaufen. Zudem sah er nur die Bibel als Grundlage der christlichen Religion an, nicht die Lehrsätze des Papstes. Und damit die Gläubigen Gottes Wort auch verstehen konnten, forderte er die Abhaltung des Gottesdienstes in deutscher Sprache. Somit wandte sich Luther gegen die Kirche und gegen den Papst. Dieser verhängte 1521 den **Kirchenbann** über Luther. Luther wurde damit aus der Kirche ausgeschlossen und konnte seinen Tätigkeiten nicht mehr nachgehen.



**Kaiser Karl V.** aus der Familie der Habsburger sah in Luthers Thesen eine Gefahr für die Einheit seines Reiches. Luther musste sich daher 1521 auf dem **Reichstag in Worms** vor dem Kaiser, den Fürsten und den Vertretern des Papstes für seine Lehren verantworten. Doch Luther blieb standhaft und hielt an seinen Thesen fest. Dem Kaiser blieb nichts anderes übrig als über Luther die Reichsacht zu verhängen. Luther durfte den Reichstag zwar unter freiem Geleit verlassen, die Gefahr, getötet zu werden war jedoch groß, sodass ein Anhänger Luthers, **Kurfürst Friedrich der Weise von Sachsen**, Luther zum Schein entführen ließ. Unerkannt und in Sicherheit lebte er ein Jahr auf der **Wartburg**. In dieser Zeit übersetzte er die **Bibel** in die deutsche Sprache.

Dank des **Buchdrucks** verbreiteten sich Luthers Thesen in ganz Europa. Die Reformation war nicht mehr aufzuhalten. Die Kirche musste sich dieser Herausforderung stellen und leitete eigene Reformen ein. Die **Gegenreformation** entstand. An ihrer Spitze stand der neu gegründete Orden der **Jesuiten**, der die „Protestanten“ wieder für die Kirche zurückgewinnen sollte.

Auch die ländliche Bevölkerung nahm Luthers Thesen begeistert auf. Schließlich sprach er „Von der Freiheit eines Christenmenschen“. Die Bauern hofften darauf, sich von der Unterdrückung der Leibeigenschaft mit den hohen Abgaben und den Frondiensten befreien zu können. In Süddeutschland setzten die Bauern **12 Artikel** auf, in denen sie unter anderem die Abschaffung der Leibeigenschaft, das Jagd- und Fischrecht und die Reduzierung der Abgaben forderten. Die Bauern schlossen sich zu „Haufen“ zusammen und erhoben sich gegen die Grundherren. Burgen und Klöster wurden gestürmt und geplündert. Es kam zum **Bauernkrieg**. In Thüringen führte der Pastor **Thomas Müntzer** die Bauern in eine entscheidende Schlacht in der Nähe von **Frankenhausen**. Die Grundherren, die mittlerweile ein Heer aufgestellt hatten, um den Aufstand niederzuschlagen, besiegten die Bauern.



nichtend und rechneten mit ihnen ab. Viele Aufständische w...

# 5 Die Reformation

Name: \_\_\_\_\_ Klasse: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

**Aufgabe 1:** Beantworte die Fragen zur „Reformation“! Enträtsele dafür die Lösungswörter!  
**Tipp:** A= F, B= G usw.! (ß = SS, Ä = AE, Ö = OE usw.)

1. Diese Erfindung sorgte für weite Verbreitung der Schriften:
2. Die Basis der Vergebung:
3. Gruppe der Gegenreformation:
4. Die Reaktion der kath. Kirche auf die Reformation:
5. Dort musste Luther „untertauchen“:
6. Forderungen der Bauern:
7. Die Erhebung der Bauern:
8. Zusammenkunft der Fürsten und des Kaisers:
9. Ein Gegenspieler Luthers:
10. Stadt des Reichstags:
11. Ein Gegenspieler Luthers:
12. Ursachen der Reformation:
13. Anführer im Bauernkrieg:
14. Übersetzte Luther ins Deutsche:
15. Verkaufte den Ablass:
16. Kaiser zur Zeit Luthers:
17. Wurde über Luther verhängt:
18. Verkaufte Tetzeln:
19. Stadt der entscheidenden Schlacht des Bauernkrieges:
20. Stellte Luther auf:



\_\_\_\_\_ GZHMIWZHP

\_\_\_\_\_ GZXXJ

\_\_\_\_\_ OJXZNYJS

\_\_\_\_\_ LJJLSWJKTWRFYNTS

\_\_\_\_\_ BFWYGZWL

\_\_\_\_\_ EBTJQK FWYNPQQ

\_\_\_\_\_ GFZJWSPWNJL

\_\_\_\_\_ WJNHMXYFL

\_\_\_\_\_ UFUXY

\_\_\_\_\_ BTWRX

\_\_\_\_\_ PFNXJW

\_\_\_\_\_ RNXXXYFJSIJ

\_\_\_\_\_ YMTRFX RZJSYEJW

\_\_\_\_\_ GNGJQ

\_\_\_\_\_ YJYEJQ

\_\_\_\_\_ PFWQ

\_\_\_\_\_ PNWHMJSGFSS

\_\_\_\_\_ FGQFXX

\_\_\_\_\_ KWFSPJSMFZXJS

\_\_\_\_\_ YMJXJS

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

# 6 Der Dreißigjährige Krieg

Name: \_\_\_\_\_ Klasse: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

**Aufgabe 1:** Beantworte die Fragen zum „Dreißigjährigen Krieg“ und fülle das Kreuzworträtsel mit den gesuchten Begriffen oder Namen aus. Finde das Lösungswort! (ß = SS, Ä = Ä, Ö = Ö usw.)



**Waagerecht:**

- a) Stadt des Westfälischen Friedens
- d) Eine Kriegspartei aus dem Norden
- g) Ausgangsereignis des Krieges
- j) Frieden vor dem Krieg
- m) Eine Kriegspartei aus dem Westen
- n) Kaiser zur Zeit des Krieges
- o) Der Friedensvertrag

**Senkrecht:**

- b) Soldaten des Krieges
- c) Stadt des Westfälischen Friedens
- e) Gegner der Protestanten
- f) Anhänger der Lehre Luthers
- h) Kriegsherr der kath. Liga
- i) Zusammenschluss der Katholiken
- k) Kriegspartei aus dem Norden
- l) Zusammenschluss der Protestanten

**Lösungswort:**

Heutige Terrororganisation, die vorgibt, einen Krieg im Namen einer Religion zu führen (2 Wörter):

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Rätsel – Geschichte  
Vom Mittelalter bis zum Ende des Kaiserreiches – Bestell-Nr. P12 214  
KOHLENER VERLAG

# 15 Die deutsche Außenpolitik 1871–1914

## „Bewegte“ Rätselaufgabe zu „Deutschland im 19. Jahrhundert“: der „heiße Stuhl“

### Ablauf / Vorbereitung:

Ein Stuhl wird in die Mitte des Raumes gestellt. Ein freiwilliger Schüler setzt sich auf diesen Stuhl und bekommt von der Lehrkraft maximal 10 Fragen gestellt. Nur, wenn er eine Frage richtig beantwortet hat, bekommt er die nächste gestellt. Hat er alle 10 Fragen richtig beantwortet, hat er gewonnen. Zu jeder Frage erhält der Schüler vier Antwortmöglichkeiten, von denen nur eine richtig ist.

Weiß ein Schüler nicht weiter, so kann er im Verlaufe des Spiels zwei „Joker“ einsetzen: einen 50:50-Joker und einen Publikumsjoker. Beim 50:50-Joker streicht die Lehrkraft zwei nicht korrekte Antworten, sodass der Schüler nur noch die Wahl zwischen zwei Antwortmöglichkeiten hat. Beim Publikumsjoker darf der Schüler einen Mitschüler um Rat fragen.

Mögliche Fragen:	Antwortmöglichkeiten:
1. Welcher französische Staatsmann hielt weite Teile Deutschlands zu Beginn des 19. Jahrhunderts besetzt?	a) Napoleon Bonaparte, b) Ludwig XIV., c) Ludwig XVI., d) Charles Montesquieu
2. Auf welchem Kongress wurde über die Neuordnung Europas beschlossen?	a) Berliner Kongress, b) Wiener Kongress, c) Münchener Kongress, d) Kölner Kongress
3. In welchem Jahr kam es in „Deutschland“ zu einer Revolution?	a) 1832, b) 1817, 1848, d) 1866
4. Was wurde 1848 in „Deutschland“ erstmals gewählt?	a) Reichstag, b) Bundestag, c) Bundeskanzler, d) Nationalversammlung
5. Wo kam die erste deutsche Nationalversammlung zusammen?	a) Frankfurter Paulskirche, b) Berliner Reichstag, c) Berliner Schloss, d) Münchener Stadion
6. 1866 kam es zu welchem Krieg?	a) preußisch-österreichischen, b) deutsch-französischen, c) österreichisch-serbischen, d) russisch-französischen
7. In welchem Jahr wurde das Deutsche Reich gegründet?	a) 1848, b) 1866, c) 1890, d) 1871
8. Wo wurde das Deutsche Reich gegründet?	a) Frankfurter Paulskirche, b) Berliner Schloss, c) Spiegelsaal von Versailles, d) Berliner Reichstag
9. Welchen Vertrag schlossen das Deutsche Reich und Russland?	a) Rückversicherungsvertrag, b) Handelsvertrag, c) Kooperationsvertrag, d) Bündnisvertrag
10. Welche Machtblöcke standen sich zu Beginn des 20. Jahrhunderts gegenüber?	a) USA/ Großbritannien – China, b) Russland/China – Österreich/Italien/Frankreich, c) Deutschland/Österreich – Russland/Frankreich/ Großbritannien, d) USA/Südkorea/Japan – Nordkorea/China/ Russland

# 16 Der Erste Weltkrieg (1914–1918)

Name: \_\_\_\_\_ Klasse: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

## Das Wesentliche zum Thema:

In Europa standen sich ab 1907 zwei Machtblöcke gegenüber. Auf der einen Seite standen das **Deutsche Reich** und **Österreich** – zu dem Zeitpunkt auch noch von Italien unterstützt – und auf der anderen Seite stand die Tripleentente mit **Frankreich**, **Großbritannien** und **Russland**. Folglich war nicht mehr Frankreich, sondern das Deutsche Reich isoliert und „eingekreist“.

Auslöser für den Krieg war der Gegensatz zwischen Österreich und Russland auf dem Balkan. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts kam es zu mehreren **Balkankrisen**, in denen Europa aufgrund der Bündniskonstellationen immer vor einem Krieg stand. Österreich hielt weite Teile des Balkans besetzt, während Russland als „Schutzmacht“ der dort lebenden slawischen Bevölkerungsgruppen, vor allem der **Serben**, auftrat. Die Serben wiederum strebten ein großserbisches Reich an und gerieten in Konflikt mit Österreich. Als am 28. Juni 1914 der österreichische **Thronfolger** Franz Ferdinand mit seiner Frau die bosnische Hauptstadt **Sarajewo** besuchte, wurde er bei einem **Attentat** von einem Serben erschossen. Österreich musste reagieren und stellte Serbien ein unannehmbares Ultimatum. In der Zwischenzeit gab Wilhelm II. Österreich die Rückendeckung für ein Vorgehen gegen Serbien. Obwohl Serbien fast alle Punkte des österreichischen Ultimatus erfüllte, erklärte Österreich Serbien am 28. Juli 1914 den Krieg. Nun traten die Mechanismen der Bündnisse in Kraft. Neben Österreich und Serbien riefen auch das Deutsche Reich, Frankreich, Russland und Großbritannien zur Mobilmachung auf. Der Erste Weltkrieg hatte begonnen.

Deutschland rechnete mit einem kurzen Kriegsverlauf. Bis Russland vollständig mobil gemacht hätte, wollte man im Westen Frankreich schlagen. Um die französischen Grenzbefestigungen jedoch zu umgehen, griff man das neutrale Belgien an, was Großbritannien endgültig auf die Seite Frankreichs in den Krieg trieb. Nach anfänglichen Erfolgen im Sommer 1914 blieben die deutschen Truppen im Westen im Oktober 1914 stecken. Gleichzeitig war Russland schneller mit der Mobilmachung als von der deutschen Führung gedacht und griff das Deutsche Reich im Osten an und brachte es in Bedrängnis. Der Krieg entwickelte sich zu einem **Stellungskrieg**. Angriff, Gegenangriff. Der Einsatz von **Giftgas**, Artillerie, Maschinengewehren sorgte für riesige Verluste. Es kam zu regelrechten **Materialschlachten**. Höhepunkt war 1916 die Schlacht um die französische Stadt **Verdun**, bei der rund 700.000 Soldaten starben und die Frontverläufe nach der Schlacht fast genauso verliefen wie vor der Schlacht.



Auch auf See wurde der Krieg geführt, wobei die hochgerüsteten Schlachtschiffe Deutschlands und Großbritanniens nur einmal aufeinander trafen. Allerdings setzte Deutschland auf eine neue Waffe: **U-Boote**. Nachdem ein deutsches U-Boot 1915 den britischen Dampfer „Lusitania“ versenkte, wobei auch US-Bürger ums Leben kamen, drohten die USA mit einem Eintritt in den Krieg auf Seiten der Briten. Nach einer Unterbrechung des U-Boot-Krieges nahm Deutschland diesen wieder auf, weshalb die **USA** 1917 dem Deutschen Reich den Krieg erklärten.

Damit änderten sich die Kräfteverhältnisse entscheidend. Deutschland und Österreich, deren Truppen nach über drei Jahren Krieg mittlerweile völlig erschöpft waren, konnten keinen Sieg mehr erringen. Zumal die Bevölkerung aufgrund einer Seeblockade **Hunger** und Not litt. Es war nur noch eine Frage der Zeit, bis die Fronten zusammenbrechen mussten. Im Oktober 1918 musste die militärische Führung des Deutschen Reiches die Niederlage eingestehen. Kaiser Wilhelm II. musste abdanken. Am 11. November 1918 unterzeichnete das Deutsche Reich den

**Waffenstillstandsvertrag.**

## Das Mittelalter und die frühe Neuzeit

Name: \_\_\_\_\_ Klasse: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

**Aufgabe 1:** *Hier ist einiges durcheinander geraten! Schneide die Kärtchen aus und ordne den Ereignissen die passenden Jahreszahlen zu. Klebe dann alles auf das entsprechende Zeitstrahlblatt auf!*

1450	Bußgang Heinrichs IV. nach Canossa	768	Beginn des Mittelalters
1519 – 1522	Krönung Ottos I. zum Kaiser	800	Ende des Mittelalters
1453	Der Sachse Heinrich wird „deutscher“ König	919	Die Türken erobern Konstantinopel
1492	Krönung Karls des Großen zum Kaiser	962	Weltumsegelung Magellans
1497	Beginn der Herrschaft Karls des Großen	1077	Gutenberg erfindet den Buchdruck
500	Benedikt von Nursia gründet das erste Kloster in Europa		
1500	Vasco da Gama umrundet Afrika		
6. Jahrhundert	Kolumbus entdeckt Amerika		



# 17 Meilensteine der deutschen Geschichte: Übersicht und Zuordnung

Ereignisse zuordnen: → Das Mittelalter und die frühe Neuzeit

